



Tagesgruppe Fliednerhaus

Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica



Kontakt:
Henry Staats
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -15

h.staats@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

Gerne können Sie die aussagekräftige
Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich SEK I.

In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelwohngruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschul Kinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulmüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

Jugendhof Gotteshütte

Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica

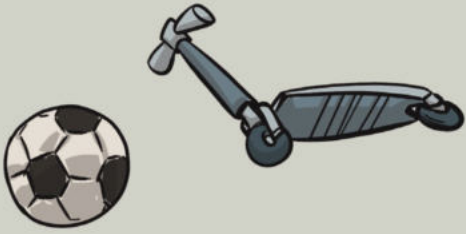
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

kontakt@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de



Evangelische Stiftung Gotteshütte

Tagesgruppe Fliednerhaus



Die Tagesgruppe Fliednerhaus ist ein...

teilstationäres Angebot (§ 32, ggf. § 35a SGB VIII) für Kinder und zwischen 6 und 12 Jahren, die

- Lern- oder Verhaltensauffälligkeiten zeigen und in ihrer Entwicklung gefährdet sind oder eine besondere Förderung benötigen.
- Eltern mit psychischer Erkrankung haben und außerhalb der Familie Unterstützung brauchen.
- mit ihre Familie wiederkehrend Krisen erleben.

Ein Team von 3 Fachkräften arbeitet mit bis zu 10 Kindern.

Allgemeine Zielstellungen:

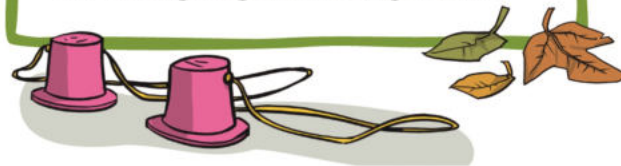
- Erlernen sozialer Kompetenzen
- Individuelle Förderung
- Soziales Lernen in der Gruppe
- Förderung der Entwicklung in der Schule
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Verbesserung der Lebensbedingungen im elterlichen Haushalt
- Unterstützung der Eltern in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung
- Vernetzung und Kooperation aller weiteren am Hilfeprozess beteiligten Personen

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen, im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

Konzeptionelle Schwerpunkte:

- Bezugserzieheresystem
- Exklusivzeiten
- Kreative Angebote und naturnahe Erlebnisse
- Sozialraumorientierte Vernetzung
- Intensive Zusammenarbeit mit den Kindeseltern
- Soziale Gruppenarbeit
- Enge Kooperation mit den Lehrkräften der Kinder
- Ganzheitlicher Einsatz mit heilpädagogischen und tiergestützten Elementen.

Ziel der Arbeit ist es, jedes Kind individuell so zu fördern, dass es sozial integriert ist und seine Anforderungen und Entwicklungsaufgaben bewältigen kann.



Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe